



JÜRGEN PEHLING

Facharzt für Allgemeinmedizin
Homöopathie

Mecklenburgweg 13
89075 Ulm-Böfingen

Tel. 0731 9270663
Fax 0731 9270669

www.homoeopathie-pehling-ulm.de

Für jeden Patienten wird das dem jeweiligen Krankheitszustand entsprechende Heilmittel individuell ausgewählt. Hierfür ist ein ausführliches Erstgespräch (Anamnese) notwendig. (Dauer ca. 20–30 Minuten bei Akuterkrankungen, bei chronischen Erkrankungen ca. 2 Stunden): Ich frage Sie nach den Symptomen der Krankheit und den davon betroffenen Lebensumständen. Das Gespräch wird sorgfältig ausgewertet und dient der Auswahl des Heilmittels. Eine oder mehrere Folgeanamnesen überprüfen und korrigieren gegebenenfalls die Mittelwahl.

Empfehlungen zur Einnahme

- **Arznei auf Plastik- oder Porzellanlöffel mit kleinem Abstand vor dem Essen einnehmen (kein Metall).**
- **Die Arzneigabewiederholung sollte nur nach Rücksprache erfolgen, damit ein Heilverlauf nicht durch einen zu frühen Reiz gestört wird.**
- **Kaffee und Substanzen, die starke Reize verursachen, z. B. Pfefferminze und Menthol (Kaugummi, Zahnpasta, Tee) blockieren die Wirkung teilweise und sollten mindestens 1/2 Std. um die Arzneigabe herum gemieden werden.**

Die Klassische Homöopathie, in der von mir angebotenen **individualisierten** Form und Ausführlichkeit, ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Die Krankenkassen bieten pauschalisierte Leistungen an und legen hierfür ihre eigenen Normen fest. Um Ihnen die klassische Homöopathie nach den Qualitätsansprüchen ihres Begründers S. Hahnemann anbieten zu können, sind die Rahmenbedingungen einer Privatpraxis und deren Abrechnungsmöglichkeiten notwendig. Ein Teil der Kosten kann von den gesetzl. Krankenkassen erstattet werden. Einzelheiten können Sie bei Ihrer Krankenkasse erfragen.

Klassische Homöopathie



INDIVIDUELLE GESUNDHEITSLEISTUNGEN



Liebe Patientin, lieber Patient,

die Klassische Homöopathie sieht den gesunden Körper als ein System in Balance. Im erkrankten Körper ist dieses Gleichgewicht gestört. Die Aufgabe homöopathischer Arzneistoffe besteht darin, den Körper bei der Selbstheilung und Regeneration zu unterstützen.

Was ist Homöopathie?

Der Begriff der Homöopathie setzt sich aus den griechischen Wörtern homoion (ähnlich) und pathos (Leiden) zusammen. Begründer der Klassischen Homöopathie ist **Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843)**, der als Arzt, Apotheker und Chemiker tätig war. In Selbstversuchen ergründete er die Heilwirkung von chemischen Substanzen und organischen Extrakten. Er stellte dabei drei für das Heilen wesentliche Phänomene fest:



1 Lässt man gesunde Menschen bestimmte Naturstoffe in ausreichend kräftigen Dosen einnehmen, erzeugen sie Krankheitserscheinungen, die für den eingenommenen Stoff charakteristisch sind.

2 Nur derjenige Stoff ist in der Lage, einen kranken Menschen zu heilen, dessen Prüfungssymptome dem Krankheitszustand des Patienten ähnlich sind.

3 Stoffe, die keine besondere Arzneiwirkung besitzen (z. B. Kochsalz, Metalle) oder giftig sind (z. B. Tollkirsche), entfalten als Verdünnung und Verschüttelung (**Potenzierung**) eine hohe medizinische Wirksamkeit.



Das Prinzip der Klassischen Homöopathie

Hierbei werden Krankheiten mit Arzneistoffen therapiert, die in ähnlicher Weise wirken wie die Krankheit selbst.

Wann ist die Klassische Homöopathie zu empfehlen?

Die Homöopathie stimmt als „Reiz- und Regulationstherapie“ die „Lebenskraft“ um. Auf natürlicher Basis fördert sie die Fähigkeiten des Organismus zur Regulation, Anpassung und Regeneration. Sie ist praktisch frei von Nebenwirkungen und daher als sinnvolle Alternative oder Ergänzung der Schulmedizin anzusehen.

Erfolge zeigt die Homöopathie bei folgenden chronischen Erkrankungen:

- **Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Ekzeme**
- **Magen-/Darmerkrankungen**
- **Wiederkehrende Infekte**
- **Allergien**
- **Kopfschmerzen und Migräne**

Wegen der meist gut reagierenden „Lebenskraft“ ist sie besonders für **Kinder** geeignet.

Auch für nachfolgende Erkrankungen hat sich die Homöopathie als sehr hilfreich erwiesen:

- **psychosomatische Erkrankungen**
- **rheumatische Erkrankungen**
- **Depressionen**
- **Neurosen**
- **Schlafstörungen**
- **ADHS**

Ein Therapieversuch bei **neurologischen Erkrankungen** in Abstimmung mit der schulmedizinischen Behandlung ist ebenfalls empfehlenswert.